

Obwohl  
15. XII. 1917

136

### Italienischer Generalstabsbericht.

14. Dezember: Gestern früh, am dritten Tage des wieder aufgenommenen Kampfes zwischen Brenta und Piave, konzentrierte der Gegner während einiger Stunden das Feuer seiner Batterien auf unsere Stellungen in der Gegend des Col Caprile della Beretta und griff sie hierauf mit Heftigkeit an, trat aber unsererseits auf unerwarteten starken Widerstand. Er stellte den Infanterieangriff ein, und indem er

seinen Druck kräftig weiter ausübte, nahm seine Artillerie ihr Feuer wieder auf. Es hielt den ganzen Tag über an und wurde von unseren Batterien im Verein mit den Beschießungsflugzeugen, die in den Truppenansammlungen in den Tälern nördlich von unseren Linien gute Ziele fanden, wirksam bekämpft. In den ersten Morgenstunden bestrichen kräftige Feuerwellen, gefolgt von heftigem Beschützungsfeuer, unsere Stellungen am Vorsprung des Monte Solarolo, der um 11 Uhr 30 Minuten durch eine Umgehungsaktion von Westen und Nordosten ungestüm angegriffen wurde. Starke Angriffswellen, die sich manchmal zu gedrängten Massen verdichteten, stürmten gegen den Col del Orso, den Monte Solarolo und den Austritt des Val Calcino. Heftiges Feuer wurde auf die Umgebung von Salton gerichtet. Durch ihre prächtige Haltung und ihren heroischen Widerstand behauptete unsere Infanterie, manchmal im Handgemenge und in Handgranatenkämpfen, in bewunderungswürdiger Weise von unseren und den französischen Batterien unterstützt, die Stellungen und wies den Gegner ab. In der Nacht, als der Kampf an Stärke abnahm, bildete ein unbedeutender und von unseren tapferen Verteidigern nur schrittweise geräumter Teil des Terrains den einzigen Erfolg des Feindes für seine ungeheuren Verluste während des Tages. Von unseren Fliegern wurden drei Flugzeuge abgeschossen, die im Val Ussa nördlich von Ussago und nördlich vom Monte Grappa abstürzten. Ein vieres wurde von dem Feuer unserer Artillerie getroffen und stürzte in der Umgebung von Susaana ab.